

Leistungsbeschreibung

Dienstleistungen im Technischen Archiv der Entsorgungsbetriebe der KTE im Zeitraum 2027-2030

INHALT

1. ALLGEMEINE ANGABEN	2
1.1 Auftraggeber	3
1.2 Kurzbeschreibung des Unternehmens	3
2. LEISTUNGSUMFANG	3
2.1 Hintergrund	4
2.2 Aufgabenbeschreibung	4
2.3 Ort der Leistungsausführung	4
2.4 Einsatzpersonal des Auftragnehmers (AN)	5
2.4.1 Voraussetzungen, Qualifikation des Einsatzpersonals	5
3. ANSPRECHPARTNER	5
3.1 Ansprechpartner des Auftraggebers (AG)	5
3.2 Ansprechpartner des Auftragnehmers (AN)	5
4. LEISTUNGSUMFANG UND ZEITRAUM	6
4.1 Leistungsumfang	6
4.2 Leistungszeitraum	6
4.3 Grundsätzliche Arbeitszeiten der KTE	6
5. PREISSTELLUNG	6
6. ANFORDERUNGEN AN DEN AN	6
7. VERTRAGSDURCHFÜHRUNG	7
7.1 Grundlagen	7
7.2 Liefer- und Leistungsumfang des AN	7
7.3 Liefer- und Leistungsumfang des AG	7
8. SPEZIFISCHE EINSATZBEDINGUNGEN BEIM AG	7
8.1 Verzögerungen und Betriebseinschränkungen	7
8.2 Gewährleistung notwendiger Kenntnisse des AN	7

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 Auftraggeber

Kerntechnische Entsorgung GmbH
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

1.2 Kurzbeschreibung des Unternehmens

Die Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (KTE) ist ein auf den Rückbau und die Entsorgung von kerntechnischen Anlagen spezialisiertes Unternehmen am Standort Eggenstein-Leopoldshafen bei Karlsruhe. In der KTE sind alle Rückbauaktivitäten an stillgelegten kerntechnischen Versuchs- und Prototypanlagen und die damit verbundenen Entsorgungstätigkeiten am Standort Karlsruhe (KIT Campus Nord) gebündelt. Gesellschafterin der KTE ist die bundeseigene EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) sowie das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg. Die KTE beschäftigt ca. 700 eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Projekte/Aufgaben der KTE:

- Rückbau Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe (WAK)
- Rückbau Vergasungseinrichtung Karlsruhe (VEK)
- Rückbau Mehrzweckforschungsreaktor (MZFR)
- Rückbau Kompakte Natriumgekühlte Kernreaktoranlage (KNK)
- Rückbau Heiße Zellen (HZ)
- Rückbau Forschungsreaktor 2 (FR2)
- Vorbehandlung, endlagergerechte Konditionierung und Verpackung sowie Nachqualifizierung von radioaktiven Abfällen in den Entsorgungsbetrieben
- Vorhaltung und Betrieb von Lagergebäuden für die Zwischenlagerung von schwach- und mittelradioaktiven Abfällen bis zur Abgabe an das Endlager Konrad
- Durchführung von Sanierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Restbetriebsanlagen und der Entsorgungsbetriebe, inkl. Umsetzung von Neubaumaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Entsorgungssicherheit der KTE

2. LEISTUNGSUMFANG

2.1 Hintergrund

Die Organisationseinheit „Daten- & Informationsmanagement“ (interne Abkürzung der Abteilung: KID) ist u.a. für den Betrieb mehrerer Anlagenarchive, der Poststelle sowie der elektronischen Postfassung/und -verteilung zuständig.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich der Anlagenarchive ist neben der Archivierung von Unterlagen, die Zurverfügungstellung von vollständigen und korrekten Unterlagen, welche u.a. für den Restbetrieb oder den voranschreitenden Rückbau benötigt werden.

Im Kontext der voranschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt wird auch bei der KTE verstärkt papierlos bzw. papierarm gearbeitet. Dies schlägt auch auf die technischen Archive der Firma durch. Hier werden Unterlagen inzwischen digital erfasst, verarbeitet, archiviert und Mitarbeitern der Firma zur Verfügung gestellt.

In jedem Anlagenarchiv werden auch Repro-Aufträge für die Mitarbeiter der Firma durchgeführt. Dies sind überwiegend Aufträge im Bereich großformatiger Zeichnungen und Unterlagen.

Aus Gründen der IT-Sicherheit kommen nur Gerätschaften (PCs, Scanner, usw.) und Materialien des AG zum Einsatz.

Der AN gewährleistet für all seine Leistungen die eigenständige, sorgfältige und dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechende Erbringung der Arbeiten.

Es sind im Einzelnen Leistungen zu erbringen, die im Rahmen eines Dienstvertrages vom Auftragnehmer (AN) eigenverantwortlich und selbständig für die KTE (Auftraggeber (AG)) erbracht werden.

Der AN gewährleistet für all seine Leistungen die eigenständige, sorgfältige und dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechende Erbringung der Arbeiten.

2.2 Aufgabenbeschreibung

- Selbstständige Betreuung und Pflege des Anlagenarchivs der Entsorgungsbetriebe der KTE
- Eigenverantwortliche Analyse, Erstellung und Optimierung von Ablaufprozessen im Archivbereich, Repro und Suchanfragen
- Terminverfolgung, Unterlagenablage, Elektronische Archivierung, Inventarisierung
- Archivseitige Pflege bzw. Führung des betrieblichen Regelwerks der Entsorgungsbetrieb.
- Mitarbeit bei der Nachverfolgung der Aufbewahrungspflichten (u.a. Unterlagenvernichtung)
- Bearbeitung von Rechercheanfragen von Fachabteilungen
- Scan (Digitalisierung) von Unterlagen (Bestandsdokumentation) in den Formaten DIN-A4 bis DIN-A0 nach Vorgaben der zuständigen Fachabteilung und unter Berücksichtigung der anzuwendenden Prozessanweisungen
- Druck und Vervielfältigungen in den Formaten DIN-A4 bis DIN-A0.
- Speicherung und Verstichwortung digitaler Unterlagen im hauseigenen Archivsystem (Dokumentenmanagementsystem)
- Verstichwortung sowie thematische Verknüpfung der Unterlagen untereinander
- Austausch und Übergabe der Unterlagen an die Fachabteilungen und/oder das Archiv
- Selbstständige Qualitätskontrolle der Arbeit und Ergebnisse

2.3 Ort der Leistungsausführung

Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH, Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Die KTE befindet sich auf dem Gelände des Karlsruher Instituts für Technologie Campus Nord (KIT CN) und ist über das Süd-Tor und die zentrale Besucheranmeldung des KIT zu erreichen.

Das KIT ist an das öffentliche Straßennetz angeschlossen und daher gut mit dem PKW erreichbar.

2.4 Einsatzpersonal des Auftragnehmers (AN)

Die Leistungsausführung soll durch eine Person des Auftragnehmers erbracht werden. Diese ist dem Auftraggeber vorab vorzustellen und kann im Zweifel vom Auftraggeber abgelehnt werden. Wechsel der Mitarbeiter sind dem Auftraggeber rechtzeitig anzuzeigen. In diesen Fällen geht der Aufwand für einen möglichen Wissenstransfers bzw. einer erneuten Einarbeitung zu Lasten des Auftragnehmers.

2.4.1 Voraussetzungen, Qualifikation des Einsatzpersonals

Mindestanforderungen an die Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Archivwesen oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Archivbetreuung, Dokumenten-/ Digitalisierung und Erfassung

Erfahrungswerte:

- Betreuung eines technischen Anlagenarchivs. Erfassung und Verwaltung von Bestandsdokumenten, Erfassung und Archivierung in einem Dokumenten Management System (vorzugsweise Ceyoniq nscale), Recherche und Reproaufgaben.
- Kenntnisse in Systemen zur elektronischen Archivierung und Dokumentenmanagement (vorzugsweise Ceyoniq nscale)
- Kenntnisse in Systemen zur Archivverwaltung (vorzugsweise FAUST Archivverwaltungssoftware)
- Gute EDV-Kenntnisse (gängige MS-Office-Produkte)
- Hilfreich erachtet werden darüber hinaus technische Grundkenntnisse, im Idealfall aus dem Bereich kerntechnischer Anlagen

3. ANSPRECHPARTNER

3.1 Ansprechpartner des Auftraggebers (AG)

Ein fachlicher Ansprechpartner wird von Seiten der KTE zu Vertragsbeginn benannt. Dieser verantwortet den Vertrag stellvertretend für die KTE.

3.2 Ansprechpartner des Auftragnehmers (AN)

Der Auftragnehmer (AN) benennt einen Ansprechpartner, der

- die konkreten Leistungen mit dem Ansprechpartner des AGs ausführungsverantwortlich abstimmt (alle drei Arbeitspakete),
- dem AG jederzeit (direkt persönlich vor Ort oder telefonisch) sach- und fachtechnische Auskünfte erteilen und über den Stand der Arbeiten berichten kann,
- verantwortlich ist für die Koordinierung, Steuerung, Dokumentation und die Qualität der Leistungen.

Der AG behält sich zur Sicherung der reibungslosen Abwicklung der Dienstleistungserbringung für beide Seiten das Recht vor, den konkreten operativen Ansprechpartner vor Auftragserteilung kennenzulernen und gegebenenfalls abzulehnen, wenn dieser aus Sicht des AG den hier genannten Anforderungen offensichtlich nicht nachkommen kann.

Der AG kann im Rahmen von Betriebsregelungen dem AN-Personal Anordnungen (z.B. zur Aufrechterhaltung und Gewährleistung eines sicherheitstechnisch ordnungsgemäßen Anlagenbetriebes) erteilen oder betriebsspezifische Hinweise geben.

4. LEISTUNGSUMFANG UND ZEITRAUM

4.1 Leistungsumfang

Umfang pro Kalenderjahr: max. 1.700 Stunden; Entspricht 1 x FTE

4.2 Leistungszeitraum

Beginn der Leistungen: 11.01.2027

Ende der Leistungen: 21.12.2030

Das Ende der Vertragslaufzeit ist die maximale Vertragslaufzeit.

4.3 Grundsätzliche Arbeitszeiten der KTE

Gleitzeit: von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Montag – Freitag)

Die tatsächlichen Einsatzzeiten richten sich in o.g. Rahmen nach den Erfordernissen der Aufgabenstellung, beziehungsweise nach den Vorgaben des AG.

5. PREISSTELLUNG

Die anzugebenden Stundensätze enthalten alle Kosten einschließlich Nebenkosten zur Erbringung der Leistung am Standort des Auftraggebers.

6. ANFORDERUNGEN AN DEN AN

Gem. Eignungs- und Leistungskriterien in den Vergabeunterlagen.

7. VERTRAGSDURCHFÜHRUNG

7.1 Grundlagen

Alle im Rahmen der Vertragsdurchführung zu erbringenden Leistungen müssen den anwendbaren nationalen und EU-weiten Anforderungen (insbesondere einschlägige staatliche und berufsgenossenschaftliche Arbeitsschutzbestimmungen sowie DIN/EG-Normen, VDE/VDI-Richtlinien etc.) entsprechen.

Die technischen Anforderungen für die Erbringung der Leistung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, des Leistungsverzeichnisses und dem aktuellen Stand der Technik.

7.2 Liefer- und Leistungsumfang des AN

Während der Tätigkeitserbringung beim AG hat der AN gleichzeitig laufende Arbeiten anderer Unternehmer zu ermöglichen und seine Arbeiten daraufhin abzustimmen.

Der AN verpflichtet sich:

- Die Leistungen entsprechend dem Leistungsverzeichnis zu erbringen
- Die vertraglich vereinbarten Leistungen entsprechend der Gesetze, Regelwerke, Anweisungen des AGs sowie der Herstellervorgaben zu planen, zu koordinieren und auszuführen.

7.3 Liefer- und Leistungsumfang des AG

Ergänzend zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) des AG, erbringt der AG die nachstehenden Leistungen:

- Zuverlässigkeitsüberprüfung (ZÜ) des AN-Personals
- Bereitstellen eines Arbeitsplatzes samt notwendiger Bürokommunikation und Ausstattung.

8. SPEZIFISCHE EINSATZBEDINGUNGEN BEIM AG

8.1 Verzögerungen und Betriebseinschränkungen

Kündigt der AG mit angemessenem zeitlichem Vorlauf geplante Betriebseinschränkungen (z.B. Raumsperren) an, so hat der AN keinen Anspruch auf Entschädigung.

Verzögerungen im Tätigkeitsablauf, die der AN zu vertreten hat, gehen zu Lasten des AN.

8.2 Gewährleistung notwendiger Kenntnisse des AN

Die Mitarbeiter des AN werden vor Beginn der Arbeiten durch den AG hinsichtlich sicherheitsbezogener Kenntnisse der jeweiligen kerntechnischen Anlagen unterrichtet. Nach erfolgter Unterweisung hat sich das AN-Personal einer Lernzielkontrolle zu unterziehen.

Diese jährlich zu wiederholende Maßnahme, die zu den Arbeitszeiten des AN stattfindet, dauert pro Person und Jahr ca. 2-3 Stunden. Die Kenntnisvermittlung, die in der Regel in einem Anlagenteil des AG stattfindet, gilt als Arbeitszeit und wird entsprechend der im Leistungsverzeichnis vereinbarten Stundensätze vergütet. Der AN verpflichtet sich dazu, die Mitarbeiter rechtzeitig für die vom AG geforderten Maßnahmen anzumelden und die Teilnahme zu gewährleisten

IMPRESSUM

KTE | Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1 | 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Postfach 12 63 | 76339 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon +49 7247 88-0 |

www.kte-karlsruhe.de